

NIS2 Umsetzungsgesetz (NIS2UMSUCG)

Hans-Martin Kuhn
Cyber Security Consultant
T.I.S.P. TeleTrust Information Security
Professional

Email: hans-martin.kuhn@acp.de

Agenda

- Wer ist betroffen?
- Geforderte Maßnahmen
- Update NIS2
- ACP-Lösungen

**>= 10 Mio.
Jahresumsatz und
>= 50 Mitarbeiter**

Unternehmen	Mitarbeiter		Umsatz		Bilanz
Mittel § 28 Abs. 2 BSIG-E	50-249	oder	< 10 Mio. EUR	und	≥ 10 Mio. EUR
Groß § 28 Abs. 1 BSIG-E	≥ 250	oder	≥ 50 Mio. EUR	und	≥ 43 Mio. EUR

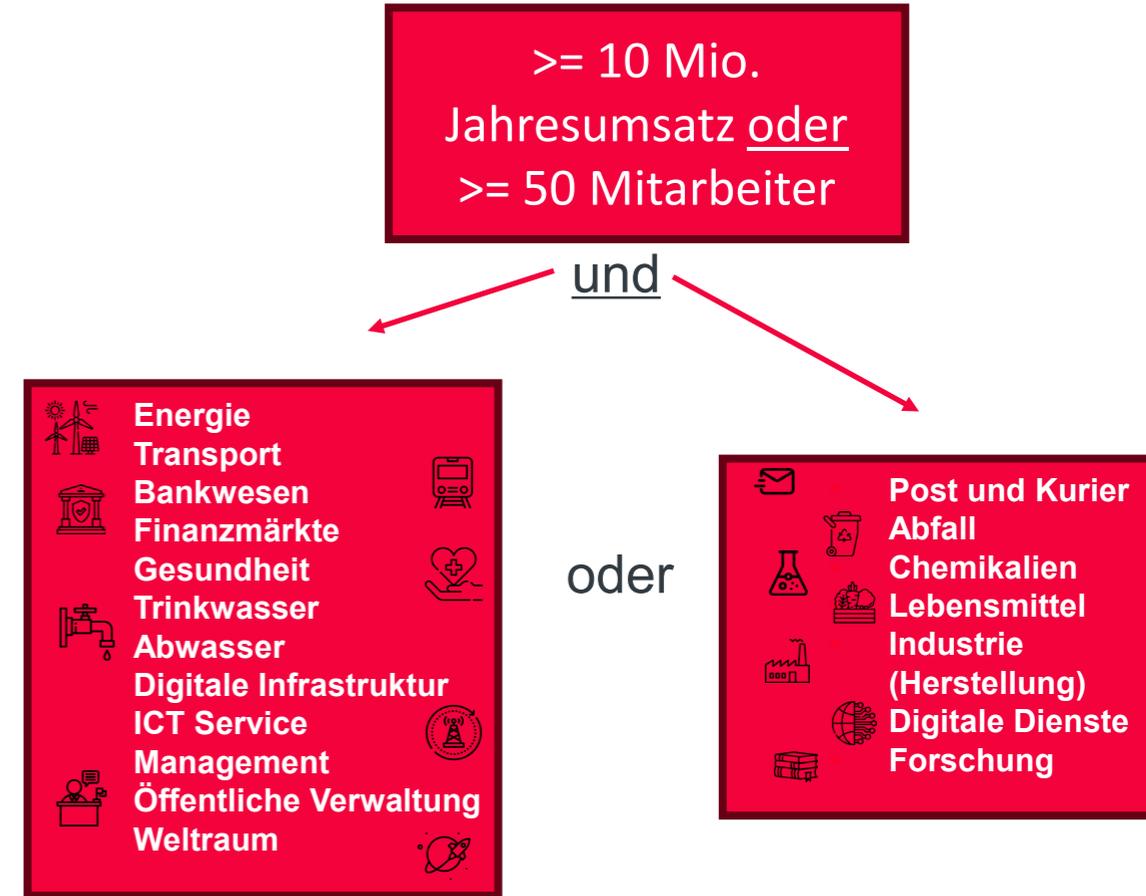
NIS2 Prüf-Check

**>= 10 Mio.
Jahresumsatz oder
>= 50 Mitarbeiter**

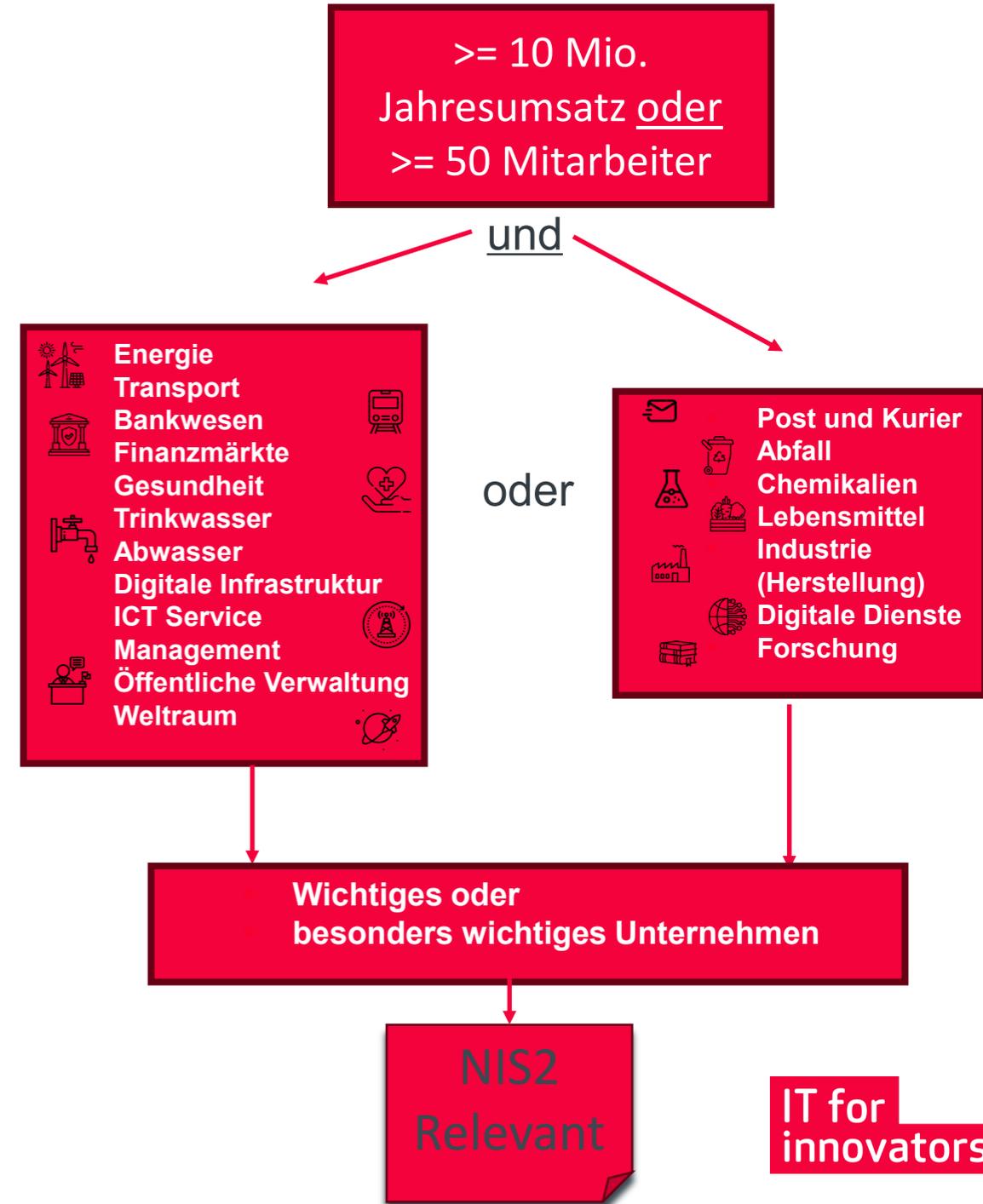
und



NIS2 Prüf-Check



NIS2 Prüf-Check



Geforderte Cybersecurity Maßnahmen

Risikomanagement

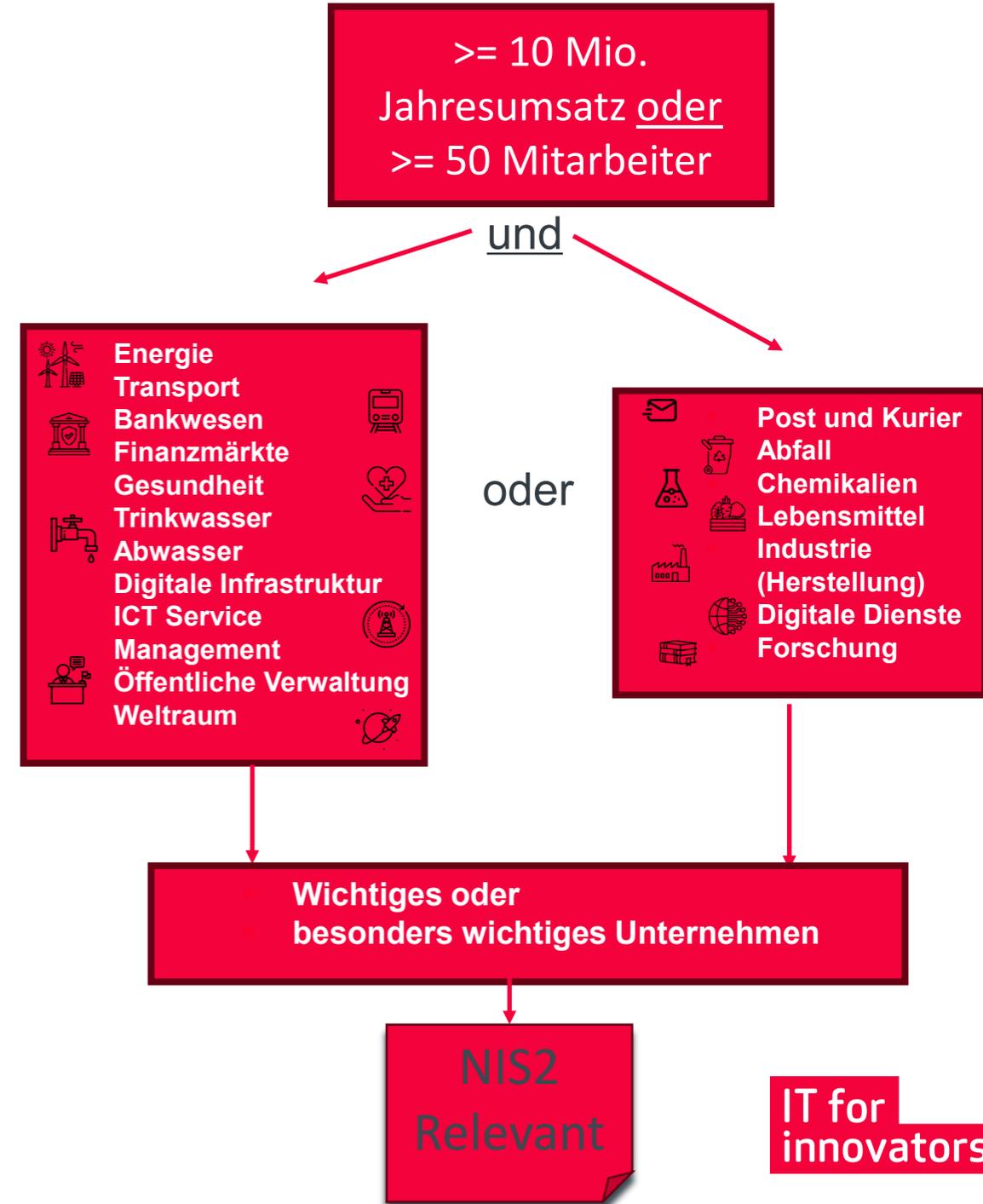
- Kritische Geschäftsprozesse
- Abhängigkeiten
- Maßnahmen (auch Schulungen der GF)

Informations-Sicherheits-Management

- Organisatorische Maßnahmen: ISMS, BCMS (Notfallplan), Awareness Technologie

- Maßnahmen nach Stand der Technik: IT, OT, Infrastruktur u. Betrieb

- Angriffserkennung: Incident Management, Systeme zur Angriffserkennung (XDR, SIEM, IDS, NDS, etc.)



Geforderte Cybersecurity Maßnahmen

Risikomanagement

- Kritische Geschäftsprozesse
- Abhängigkeiten
- Maßnahmen (auch Schulungen der GF)

Informations-Sicherheits-Management

- Organisatorische Maßnahmen: ISMS, BCMS (Notfallplan), Awareness Technologie

- Maßnahmen nach Stand der Technik: IT, OT, Infrastruktur u. Betrieb

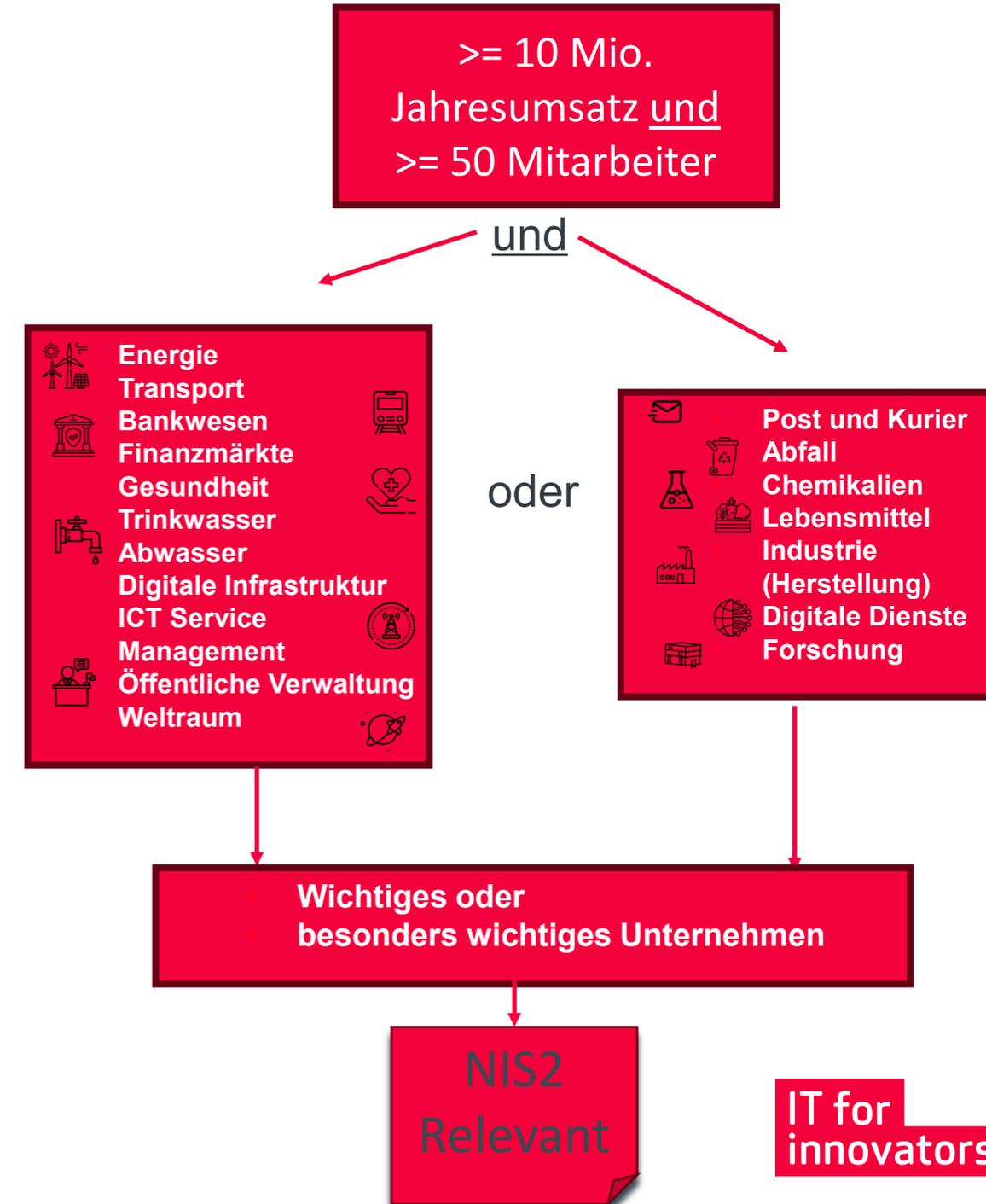
- Angriffserkennung: Incident Management, Systeme zur Angriffserkennung (XDR, SIEM, IDS, NDS, etc.)

Pflichten

Grundsätzliche Registrierung

Strenge Meldepflichten

- 24 h bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- 72 h aktualisierte Meldung mit Bewertung bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- Nach einem Monat Abschlussbericht
- ... regelmäßige Updates bei längeren Vorfällen



Geforderte Cybersecurity Maßnahmen

Risikomanagement

- Kritische Geschäftsprozesse
- Abhängigkeiten
- Maßnahmen (auch Schulungen der GF)

Informations-Sicherheits-Management

- Organisatorische Maßnahmen: ISMS, BCMS (Notfallplan), Awareness Technologie

- Maßnahmen nach Stand der Technik: IT, OT, Infrastruktur u. Betrieb

Angriffserkennung: Incident Management, Systeme zur Angriffserkennung (XDR, SIEM, IDS, NDS, etc.)

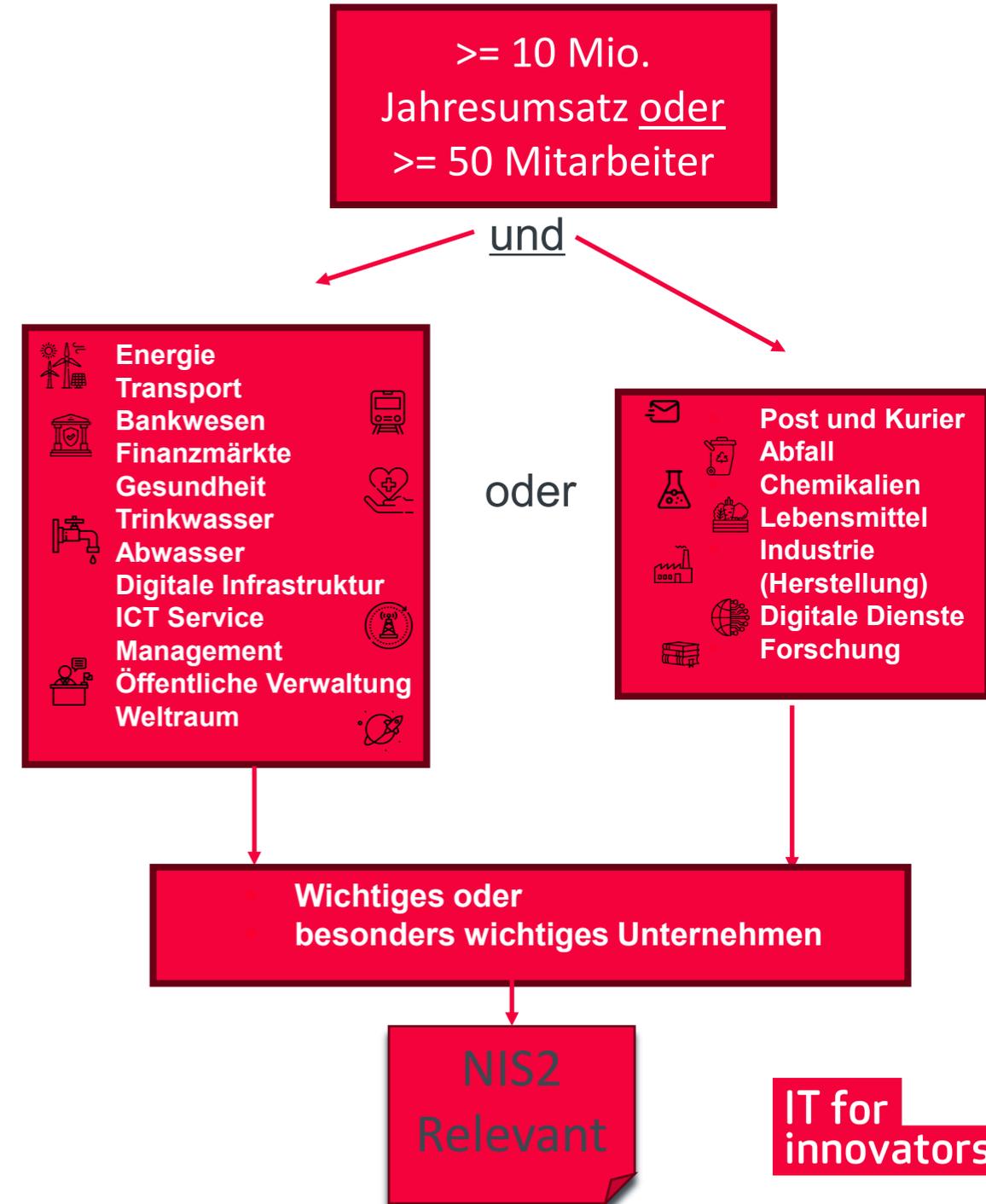
Pflichten

Grundsätzliche Registrierung

Strenge Meldepflichten

- 24 h bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- 72 h aktualisierte Meldung mit Bewertung bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- Nach einem Monat Abschlussbericht
- ... regelmäßige Updates bei längeren Vorfällen

Verschärfte Sanktionen



Geforderte Cybersecurity Maßnahmen

Risikomanagement

- Kritische Geschäftsprozesse
- Abhängigkeiten
- Maßnahmen (auch Schulungen der GF)

Informations-Sicherheits-Management

- Organisatorische Maßnahmen: ISMS, BCMS (Notfallplan), Awareness Technologie

- Maßnahmen nach Stand der Technik: IT, OT, Infrastruktur u. Betrieb

Angriffserkennung: Incident Management, Systeme zur Angriffserkennung (XDR, SIEM, IDS, NDS, etc.)

Pflichten

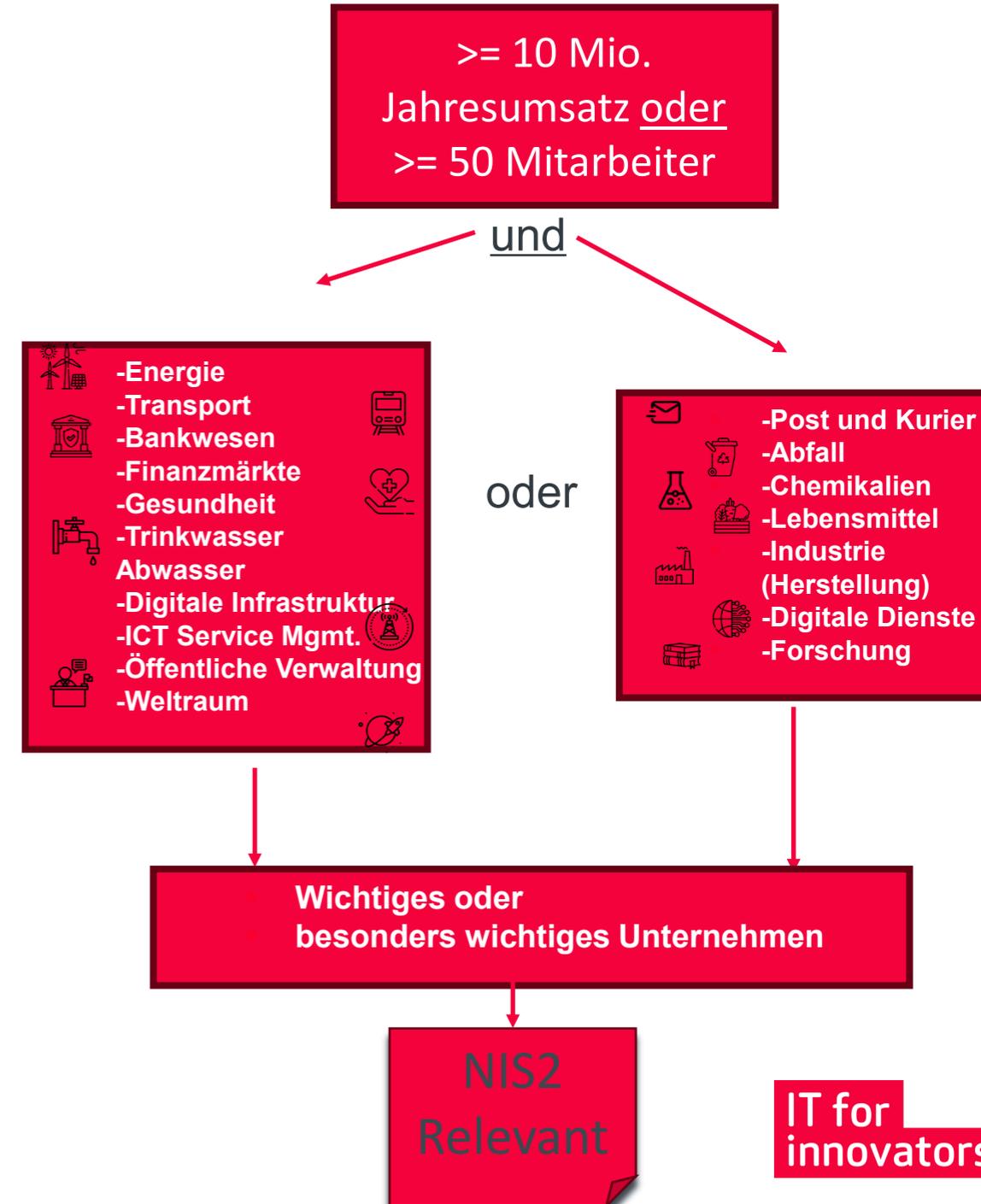
Grundsätzliche Registrierung

Strenge Meldepflichten

- 24 h bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- 72 h aktualisierte Meldung mit Bewertung bei erheblichem Sicherheitsvorfall
- Nach einem Monat Abschlussbericht
- ... regelmäßige Updates bei längeren Vorfällen

Verschärfte Sanktionen

Unternehmen	Mitarbeiter		Umsatz		Bilanz
Mittel	50-249	und	≥10 Mio. EUR	und	≥10 Mio. EUR
Groß	≥ 250	und	≥ 50 Mio. EUR	und	≥ 43 Mio. EUR



Technische und organisatorische Maßnahme Mindestanforderungen, § 30 IV BSIG-E

Maßnahmen	Lösung - Umsetzungsempfehlung
1. Konzepte in Bezug auf die Risikoanalyse und Sicherheit für Informationssysteme	ISMS, Risikobewertung ISO 27005
2. Bewältigung von Sicherheitsvorfällen	XDR/EDR, MDR, IPS, SIEM, Incident Response, Automatisierung
3. Aufrechterhaltung des Betriebs, wie Backup-Management und Wiederherstellung nach einem Notfall, und Krisenmanagement	Notfallplan, Backup Strategie, Recovery Strategie
4. Sicherheit der Lieferkette einschließlich sicherheitsbezogener Aspekte der Beziehungen zwischen den einzelnen Einrichtungen und ihren unmittelbaren Anbietern oder Diensteanbietern	Sicherheitsrichtlinie für/mit Dienstleistern, Monitoring (Fernzugriffe etc.)
5. Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von informationstechnischen Systemen, Komponenten und Prozessen, einschließlich Management und Offenlegung von Schwachstellen	Richtlinien und Prozesse bei Einkauf und Entwicklung, Zertifikate, CVE-Check

Technische und organisatorische Maßnahme Mindestanforderungen, § 30 IV BSIG-E

Maßnahmen	Lösung - Umsetzungsempfehlung
6. Konzepte und Verfahren zur Bewertung der Wirksamkeit von Risikomanagementmaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit	Analog Punkt 1, ISMS, Risikobewertung ISO 27005, KPI (Verinice)
7. grundlegende Verfahren im Bereich der Cyberhygiene und Schulungen im Bereich der Cybersicherheit	Transparenz u. Visibilität schaffen, bspw. Inventarisierung, Assetmanagement, Patchmanagement, CVE-Check. Logmanagement, PAM, PIM. Ransomware Quick-Check Awareness-Schulungs-Konzept
8. Konzepte und Verfahren für den Einsatz von Kryptografie und Verschlüsselung	Richtlinien erstellen (BSI-Konzept), Festplattenverschlüsselung, Kommunikationsverschlüsselung...
9. Sicherheit des Personals , Konzepte für die Zugriffskontrolle und Management von Anlagen	Richtlinien, PIM, MFA, Secure Access, ZTNA, Awareness-Schulungen
10. Verwendung von Lösungen zur Multi-Faktor- Authentifizierung oder kontinuierlichen Authentifizierung, gesicherte Sprach-, Video- und Textkommunikation sowie gegebenenfalls gesicherte Notfallkommunikationssysteme innerhalb der Einrichtung.	Multi-Faktor Authentifizierung, E-Mail-Verschlüsselung, ZTNA, Secure Access Verschlüsselung Sprachströme (Telefonie verschlüsselt), Kunden-PK verschlüsselt, Notfallplan...

NIS2 Neuerungen - Diskussionspapier des Bundesministeriums des Innern und für Heimat für wirtschaftsbezogene Regelungen zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie in Deutschland

27.12.2022: Veröffentlichung der europäischen NIS2-Richtlinie im EU-Amtsblatt

16.01.2023: Inkrafttreten der europäischen NIS2-Richtlinie

April + Juli 2023: erster + zweiter deutscher Referentenentwurf NIS2

27.09.2023: dritter deutscher Entwurf (Diskussionspapier zum Dialog mit der Wirtschaft/ Verbändeabstimmung) NIS2

(April 2024: weiterer Referentenentwurf/Diskussionspapier?)

Ca. März 2024: Verkündung NIS2UmsuCG (IT-Sicherheitsgesetz 3.0); das deutsche NIS2-Umsetzungsgesetz

Spätestens 17.10.2024: Umwandlung der europäischen NIS2-Richtlinie in deutsches Recht abgeschlossen

18.10.2024: NIS2UmsuCG (deutsches NIS2-Umsetzungsgesetz) in Kraft, Unternehmen müssen sich an die Vorschriften halten

Was ist neu



Meldepflichten, § 32 BSIG-E und noch offene Punkte

Stufe 1: frühe Erstmeldung

- 24 h: Vorfall wegen erheblichem Sicherheitsvorfall
Grenzüberschreitende Auswirkungen?

Stufe 2: bestätigende Erstmeldung

- 72 h: Bestätigung der Informationen, erste Bewertung:
Schweregrad? Auswirkungen? Kompromittierungs-
indikatoren?

Stufe 3: Zwischenmeldung

- Statusaktualisierung auf Ersuchen des BSI

Stufe 4: Abschlussmeldung

- 1 Monat: ausführliche Beschreibung, Art und Ursache,
Abhilfemaßnahmen, grenzüberschreitende Auswirkungen

§ 32 BSIG-E Abs. 2: ggf. Fortschrittsbericht anstatt Abschlussbericht, wenn Vorfall noch andauert

Einige Änderungen vom 2. Referentenentwurf zum Diskussionspapier...

§ 38

Billigungs-, Überwachungs- und Schulungspflicht für Geschäftsleiter besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen

(1) Geschäftsleiter besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen sind verpflichtet, die von diesen Einrichtungen zur Einhaltung von § 30 ergriffenen Risiko-managementmaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit zu billigen und ihre Umsetzung zu

überwachen. Die Beauftragung eines Dritten zu Erfüllung der Verpflichtungen nach Satz 1 ist nicht zulässig.

(2) Geschäftsleiter, welche ihre Pflichten nach Absatz 1 verletzen, haften der Einrichtung für den entstandenen Schaden. Satz 1 gilt nicht für Geschäftsleiter besonders wichtiger Einrichtungen des Teilssektors Zentralregierung des Sektors öffentliche Verwaltung.

(3) Ein Verzicht der Einrichtung auf Ersatzansprüche nach Absatz 2 oder ein Vergleich der Einrichtung über diese Ansprüche ist unwirksam. Dies gilt nicht, wenn der Ersatzpflichtige zahlungsunfähig ist und sich zur Abwendung des Insolvenzverfahrens mit seinen Gläubigern vergleicht oder wenn die Ersatzpflicht in einem Insolvenzplan geregelt wird.

(4) Die Geschäftsleiter von besonders wichtigen Einrichtungen und wichtigen Einrichtungen müssen und deren Mitarbeiter sollen regelmäßig an Schulungen teilnehmen, um ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erkennung und Bewertung von Risiken so-wie Risikomanagementpraktiken im Bereich der Cybersicherheit und deren Auswirkungen auf die von der Einrichtung erbrachten Dienste zu erwerben.

§ 38

Billigungs-, Überwachungs- und Schulungspflicht für Geschäftsleiter besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen

(1) Geschäftsleiter besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen sind verpflichtet, die von diesen Einrichtungen zur Einhaltung von § 30 ergriffenen Risiko-managementmaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit zu billigen und ihre Umsetzung zu überwachen.

(2) Ein Verzicht der Einrichtung auf Ersatzansprüche nach Absatz 1 oder ein Vergleich der Einrichtung über diese Ansprüche ist unwirksam. Dies gilt nicht, wenn der Ersatzpflichtige zahlungsunfähig ist und sich zur Abwendung des Insolvenzverfahrens mit seinen Gläubigern vergleicht oder wenn die Ersatzpflicht in einem Insolvenzplan geregelt wird.

(3) Die Geschäftsleiter von besonders wichtigen Einrichtungen und wichtigen Einrichtungen müssen und deren Mitarbeiter sollen regelmäßig an Schulungen teilnehmen, um ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erkennung und Bewertung von Risiken so-wie Risikomanagementpraktiken im Bereich der Cybersicherheit und deren Auswirkungen auf die von der Einrichtung erbrachten Dienste zu erwerben.

§ 64 Abs. 10 BSIG-E

Sofern besonders wichtige Einrichtungen den Anordnungen des BSI trotz Fristsetzung nicht nachkommen, kann das BSI die jeweils zuständige Aufsichtsbehörde des Bundes auffordern

- 1. die Genehmigung für einen Teil oder alle Dienste oder Tätigkeiten dieser Einrichtung vorübergehend auszusetzen*
- 2. **den natürlichen Personen**, die als Geschäftsführung oder gesetzliche Vertreter für Leitungsaufgaben in der besonders wichtigen Einrichtung zuständig sind, die Wahrnehmung der **Leitungsaufgaben vorübergehend untersagen.***

Zu § 34 Referentenentwurf §39 Diskussionspapier

Die 2-jährige Prüfungen für **besonders wichtige Einrichtungen** (*Referentenentwurf § 34*) und Betreiber kritischer Anlagen, sind im vorliegenden Diskussionsentwurf Prüfungen nur noch **alle drei Jahre und nur für Betreiber kritischer Anlagen** vorgesehen, (*Diskussionspapier §39*).

Wichtige und besonders wichtige Einrichtungen müssen wie gehabt Maßnahmen umsetzen, aber regulär keine Nachweise darüber erbringen. Das BSI kann **einzelne Einrichtungen** jedoch zu Nachweisen und auch Prüfungen verpflichten, und die Einhaltung der NIS2-Vorgaben auch selbst überprüfen, §64, §65.

Zu § 30 (Risikomanagementmaßnahmen besonders wichtiger Einrichtungen und wichtiger Einrichtungen)

Alt: Bei der Erwägung geeigneter Maßnahmen nach Absatz 4 Nummer 4 berücksichtigt die Einrichtung **oder der Betreiber** die spezifischen Schwachstellen der einzelnen unmittelbaren Anbieter und Diensteanbieter sowie die Gesamtqualität der Produkte und der Cybersicherheitspraxis ihrer Anbieter und Diensteanbieter, einschließlich der Sicherheit ihrer Entwicklungsprozesse. Einrichtungen müssen bei der Erwägung geeigneter Maßnahmen nach Satz 1 die Ergebnisse der gemäß Artikel 22 Absatz 1 der NIS-2-Richtlinie durchgeführten koordinierten Risikobewertungen kritischer Lieferketten berücksichtigen.

Neu: Bei der Erwägung geeigneter Maßnahmen nach Absatz 4 Nummer 4 sind durch die Einrichtung die spezifischen Schwachstellen der einzelnen unmittelbaren Anbieter und Diensteanbieter sowie die Gesamtqualität der Produkte und der Cybersicherheitspraxis ihrer Anbieter und Diensteanbieter, einschließlich der Sicherheit ihrer Entwicklungsprozesse zu berücksichtigen. Einrichtungen müssen bei der Erwägung geeigneter Maßnahmen nach Satz 1 die Ergebnisse der gemäß Artikel 22 Absatz 1 der NIS-2-Richtlinie durchgeführten koordinierten Risikobewertungen kritischer Lieferketten berücksichtigen.

Stand Verwaltungs- und Bildungseinrichtungen?

Der IT-Planungsrat hat als **zentrales politisches Steuerungsgremium** "für eine effiziente und sichere digitale Verwaltung" mit dem Beschluss 2023/39 Anfang November die Länder und den Bund gebeten, den Anwendungsbereich der NIS2-Richtlinie **nicht** auf Einrichtungen der **öffentlichen Verwaltung** auf lokaler Ebene **sowie Bildungseinrichtungen** zu erstrecken".

Während bei der Umsetzung des gleichzeitig anstehenden KRITIS-Dachgesetzes neben der Ressortabstimmung bereits die Länder- und Verbändeanhörungen für den zweiten Referentenentwurf abgeschlossen sind, **gibt es beim NIS2UmsuCG kaum Fortschritte**. Ein erster **Referentenentwurf kursierte inoffiziell** bereits im Sommer 2023, das federführende **Bundesministerium des Innern und für Heimat veröffentlichte jedoch keine offizielle Version**. Um wenigstens etwas Transparenz zu schaffen, lud man im Herbst Verbände und Organisationen der Zivilgesellschaft ein, ein Diskussionspapier zu wirtschaftsrelevanten Aspekten des NIS2UmsuCG zu kommentieren (siehe ix.de/z316). **Über die Ursachen der Verzögerung lässt sich nur spekulieren**. Möglich ist, dass die Ressortabstimmung auf erheblichen Widerstand einzelner Bundesministerien gestoßen ist. Im weiteren Verlauf wäre dann eine **Anhörung der Länder sowie der Verbände und der Zivilgesellschaft der nächste Schritt** – ob und wann es dazu kommen wird, ist derzeit unklar. Der Zeitplan, den Gesetzentwurf durchs Kabinett und das anschließende parlamentarische Verfahren zu bringen, ist mittlerweile äußerst eng – **und eine Fristüberschreitung des Startdatums 18. Oktober 2024 nicht mehr unwahrscheinlich**.

Quelle:IX-2024-03-NIS2.pdf

Wie können wir unterstützen



Was Sie tun können

- Betroffenheit klären
- Registrieren
- Ressourcen einplanen

Security Interview

Essential Controls 10/162 NIST CSF Reference Function 10/162 Sensor or Baseline 10/162

Inventarisierung und Kontrolle von Unternehmens-Assets	5/5
Inventarisierung und Kontrolle von Software-Assets	5/6
6. Existiert ein aktuelles, regelmäßig gepflegtes Inventarverzeichnis...	✓
7. Wird die im Unternehmen eingesetzte Software aktuell noch u...	✓
8. Wird nicht autorisierte Software regelmäßig entfernt?	✓
9. Werden Software Inventarisierungstools eingesetzt?	✓
10. Findet ein regelmäßiger Abgleich mit gelisteter und autorisier...	⊙
11. Wird die Verwendung von nicht autorisierten Software-Kompon...	
12. Werden Kontrollen (signaturbasiert) durchgeführt um die Autori...	
Datenschutz	0/14
Sichere Konfiguration von Unternehmensressourcen und Soft...	0/12
Benutzerkonten-Management	0/6
Verwaltung der Zugriffskontrolle	0/8
Kontinuierliches Schwachstellen-Management	0/7
Audit Log Management	0/12

Werden Kontrollen (signaturbasiert) durchgeführt um die Autorisierung sicherzustellen bzw. werden nicht autorisierte Skripte geblockt?

▼ Details

Priorität	1 (Standard)
NIST CSF Referenz Funktion	Protect
CIS Implementation Groups	3
Sensor/Baseline	Application Control System

Erfüllungsgrad:

Vollständig	In großen Teilen	In einigen Teilen	Kaum oder gar nicht
Nicht anwendbar			

- ACP_HZB-1 Konzepte in Bezug auf die Risikoanalyse und Sicherheit für Informationssysteme - Antwortbogen
- ACP_HZB-2 Bewältigung von Sicherheitsvorfällen - Antwortbogen
- ACP_HZB-3 Aufrechterhaltung des Betriebs, wie Backup-Management und Wiederherstellung nach einem Notfall, und Kri
- ACP_HZB-4 Sicherheit der Lieferkette - Antwortbogen
- ACP_HZB-5 (App-Anw) Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von Netz- und Informationssystem
- ACP_HZB-5 (Industrielle IT) Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von Netz- und Informationssys
- ACP_HZB-5 (IT-Systeme) Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von Netz- und Informationssystem
- ACP_HZB-5 (Netze und Kommunikation) Sicherheitsmaßnahmen bei Erwerb, Entwicklung und Wartung von Netz- und Inf
- ACP_HZB-6 Konzepte und Verfahren zur Bewertung von Risikomanagementmaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit
- ACP_HZB-7 grundlegende Verfahren im Bereich der Cyberhygiene und Schulungen im Bereich der Cybersicherheit - Antw
- ACP_HZB-8 Konzepte und Verfahren für den Einsatz von Kryptografie und gegebenenfalls Verschlüsselung - Antwortboger
- ACP_HZB-9 Sicherheit des Personals, Konzepte für die Zugriffskontrolle und das Management von Anlagen - Antwortbogi
- ACP_HZB-10 MFA, Authentifizierung Sprach, Video, Textkommunikation u Notfallkommunikationssysteme - Antwortboge

Fragen?

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.